Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 46 (1920)

Heft: 12

Artikel: Berner Theater

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-453355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rigi-Migga, Borfrühling 1920.

Lieber Nebelfpalter!

Xaum, daß der Winternebel fich von unfern lieblichen Ufern einigermaßen verzogen hat, mußte man sich bei uns schier den Kopf darüber gerbrechen, wie eine Bergrößerung des zu engen Strandbades zu ersparen sei, ohne vom keuschen System der Einzelkabine abgehen zu müssen, — und nun taucht wieder eine neue Grage auf: die Gorge um ein schwungvolles Wettlied zum Kantonal-Gefangfest! Wohl brachte uns bereits die Weihnachtszeit als Liebesgabe die Widmung eines alten Gaftes, eine stimmungsvolle Komposition vom grunen Rigigrund, von Sirnenglang und Sohngebraus. Man nahm fie aber wie jungen Moft zunächst einige Wochen auf Lager — bis das Stadium kam, wo es - höchste Beit gum Einüben war. Dann fand man zwar keine Seit hierzu, aber schnell heraus, daß diese neue Schöpfung des alten Greundes viel zu schwermütig und über-

dies schwierig sei; ja, ein mutiger junger Spritzer erklärte rundweg, daß dieses Ungstprodukt eines ausgehungerten nordischen Komponisten ja gar nicht für uns paffe! - Siehst du, lieber Nebelspalter, was für schöne Blüten die Schwobefrefferei bei uns treibt? Und so kann es noch vielen ergehen, wie diesem bekannten alten Meister, die da der Baluta wegen nicht mehr kommen und sich wieder rehabilitieren können. — Nun wird man eben feine gutgemeinte Widmung wieder ad acta legen und vielleicht bis jum ersten Upril lieber das schöne, laut A. 3. 3. nach Tegt und Melodie so "pikante" Lied anstimmen: "Bo Lugärn uf Wäggis zue."

Much ein geduldeter Spafarlisch wob.

Drudfehler

Nach der Gerichtsverhandlung war das Publikum so erregt, daß es den Neger gleich geluncht hat ...

Berner Theater

Sonft heißt's, die Sische seien ftumm.

Wie dumm! Bei Griedrich Alose

Erwachen sie aus der Narkose

Und was kein Schwan im Lohengrin vollbringt —

Ein Stockfisch singt

In Kloses Oper "Ilsebill".

Das Wolk lauscht still

Und denkt, als wären's Samojeden: Mun werden bald die Steine - reden!

Matthias' Miasmen!

"Helferich wurde nur 3u 300 Mark Geld-strafe verdonnert, da er mit seinen Borwürsen gegen Erzberger fast überall Recht gehabt hat."

Selfferich murde gebußt,

Jedoch nur in Mark und in Pfennig,

Aber der Erzberger klagt

Seute durch - Mark und Bein!



Schweizerfrauen verwenden nur Fischer's Hochgianzcrème "Ideal"

unstreitig das beste Schuhputz-mittel der Jetztzeit. "Ideal" gibt verblüffend schnellen und halt-baren Glanz, farbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Bin Anstrich genügt gewölnlich für mehrere Tage. Zubeziehen in Dosenver-schiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. Alleiniger Fabrikant: G. H. Flischer, schweizer. Zündholz-u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

zeln etc. liefert das Spezial-kräuterhaus Helvetia Wie-nachten, Appenzell. Eheleute verlangen Auskunft über hygie-nische 'Artikel. 2021

Einrichtungen,

wie: Wasch-Maschinen etc. liefert

Ad. Schulthess & Co., Mühlehachstr. 62, Zürich.

Pand-a. Acisabe, Peruphen A. Bindscheder of the state of

Mädchenpensionat G. Saugy, Rougemont (Waadt)

Spezial-Sprachkurs: Französisch in 3-5 Mon. Englisch, Italtenisch. Fr. 110-140. Aerztl. empfohl. Luftkur., 100 m., reichl. Kost. Gewichtszunahme bis 7 kg in 7 Wochen, 17 kg in einig. Monaten. Rasche Vorbereit. für Telegraph. Prüfung. (schon prächtige Resultate n. 1½, 2, 3 Mon.) — 2 bis 3 Monat. Telegraphistin- oder Telephonistingehalt decken alle Studienkosten in unserm Pensionat. Begrenzte Zahl der Schül. Prosp. durch Dir. G. Saugy. 2038 prächtige Roser Telephonisungeraphistin- oder Telephonisungeraphistin unserm Pensionat, Begrenzte Zahl der Dir. G. Saugy-

Gelegenheit ch versende gegen Nach-

Schuhbändel sehr gute Qualität, zu Fr 3.—
das Gros (= 72 Pr.). Valentin Fleury, Negoziant,
Bérolles (Waadt). 2036 Bücher, von denen man spricht!

Verlangen Sie kostenlose Prospekte von Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla. 2028

Urania-Apotheke - Zürich - Uraniastrasse 11. I. und ältestes Haus der Schweiz für ämtl. Aerzte- und Krankenbedarfs-Artikel

Eigene chemische Laboratorien: Zürich, St. Gallen, Basel, Genf.



zu Valuta-Preisen! Billig wie noch nie! Garantiert Dualitätsware. — Solide Ans-führung mit prächtigem Ton. In allen Teilen fonkurrenzlos. 2=Reiher mit Doppetstimmen

Rr. 197. 19 Taften, 8 Bäffe, extrafeine Ausf. Fr. 192. 21 " 8 " 120 Pr. 195. 21 " 12

Temden, Kragen, Cravatten, utwaren, Mützen, Unterkleider, osenträger, Sockenhalter, Portemonnales, Brieffaschen, ottingerstrasse, Zigarrenhandlung und erren-Mode-Geschäft, Casinoplatz Friedr. Isler, Zürich 7.

gegen das

keimende beben

(Beseitigung der Leibesfrucht.) Von H. Gächter. 136 Seiten, Broschiert Fr. 5.—. 80 Format.

Zu beziehen durch: 2024 Maithus - Verlag, Genf 68, chemin de la Roseraie. Höchst aktuell und lesenswert!

Frauenschutz I Sicher, angenehm, billig, so-wie diskreten Rat betr. hygienische Produkte durch Case 6303, Rhone, Genf. 2009

Sichere und rasche Heilung von

Kropf dickem

durch mein homöopath, erprob-tes **Kropfmittel.** Vollst. un-schädlich. Hilft auch in den altest. u. hartn. Fällen. **Sich. Erfolg.** 1 Flasche Fr. 3.50. Prompte Zusendung durch

Fidele Herren

hotos u. illustr. von Photos u. Inus-von Photos u. Inus-verschlossen gegen 60 Cts. in Briefmarken. S. Hauri, Rüchergeschäft II, rue Dancet 2029

> A. Byland Eisenwarenhandlung

Garten-Geräte

Rennweg 21 Zürich 1

100 Ansichtskarten E. Siegenthaler nur Fr. 1.50, 1000 St. 11 Fr. Stüssi-Hösli, homöopath. Spezialarzi, A Herisau | Chur. Tel. 6.53. 2019

Appenzeller

Versand nach auswärts Wiederverkäufer Rabatt

Ulrich Frehner

Konditorei, Bahnhofstrasse Herisau.

Ein unerlässliches Buch für Braut und Eheleute ist:

HYGIENE

des Geschlechtsleben von Prof. Dr. M. von Gruber Mit 4 farbigen Tafeln.

Preis nur Fr. 3.-Aus dem Inhalt: Die Befruchtung, Vererbung und Zuchtwahl. Die Geschlechtsorgane,
der Geschlechtstrieb und die
angebliche Notwendigkeit des
Beischlafes. Folgen der geschlechtlichen Unmässigkeit u.
Regeln für den ehelichen Geschlechtsyrekehr. Künstliche
Verhinderung der Befruchtung.
Verirrungen des Geschlechtstriebes. Vener. Krankheiten
und ihre Verhätung. 14319

Ehe oder freie Liebe?

Gegen Voreinsendung bei Post-lagerbestellungen oder Nach-nahme. — Zu beziehen gegen vorherige Einzahlung auf Post-scheck-Konto IX 2456 vom Versandhaus 25° Gottlieb Stierli, Niederteufen-Appenzell.

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürlch.



Schmerzloses Zahnziehen Zahnersatz ohne Platten Plomben jeder Art.

Mässige Preise.

A. HERGERT

CH PAT. ZAHNI Bahnhotstrasse 48 ZÜRICH Ecke Augustinerg.

Telephon 6147

Unionbank A.-G., Bern

Gegründet 1902 Monbijoustrasse 15 - Teleph. 4830 u. 4834

Wir eröffnen

Konto - Korrent - Rechnungen

und vergüten

5 % bei sofortiger Verfügbarkeit 5 1/2 0/0 bei 6-monatlicher Kündigung

Wir gewähren einen Jahreszins von

5 ½ % für Geldeinlagen auf 1 Jahr fest für Geldeinlagen auf 2 Jahre fest

für Geldeinlagen auf 3 und mehr Jahre fest auf Einlagenhefte oder gegen Kassascheine

Wir empfehlen uns für

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Einzahlungen können auf jedem schweizerischen Postbureau kostenfrei auf unser Postcheck-Giro-Konto III/1391 sowie an unserer Kasse geleistet werden.

Strengste Diskretion zugesichert.